

## DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

### Mais verliert an Wettbewerbsfähigkeit

Die Entwicklung der Maisfeldbestände in den USA wird in den kommenden Monaten für Bewegung an den Terminmärkten sorgen. Bereits die verzögerte Aussaat, die unerwartet stark korrigierte Versorgungsschätzung des USDA und die starke Reaktion der Chicagoer Börsennotierungen stehen im Fokus der Marktteilnehmer. Immerhin wird mit den gestiegenen Forderungen für Mais eine Neukalkulation der Mischungen erforderlich. Das ist in den Monaten von Juli bis Oktober üblich, wenn Halmgetreide aus der neuen Ernte zur Verfügung steht, Mais aus der heimischen Erzeugung jedoch nicht. Zudem fokussiert sich der deutsche Futtermittelmarkt stark auf Maisimporte. Da steht die Entwicklung des globalen Angebotes und der Weltmarktpreise im Mittelpunkt. Die Verbesserung der Ernteprognosen für Europa hat für Druck gesorgt, der auch am heimischen Kassamarkt erkennbar ist. Erzeuger sehen sich Geboten gegenüber, die über 5 EUR/t niedriger sind als noch vor einer Woche. (Quelle: AMI)

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 24	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	166,77	169,12	-2,35	↘
Brotweizen	165,65	166,54	-0,89	↘
Brotroggen	155,42	155,13	+0,29	↗
Futterweizen	168,80	167,57	+1,23	↗
Futtergerste	158,06	157,78	+0,28	↗
Braugerste	193,47	194,19	-0,72	↘
Körnermais	165,54	164,85	+0,69	↗
Raps	349,70	350,44	-0,74	↘

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		12.06.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 19	177,25	-0,50	-1,75
Paris Weizen	Dez 19	181,00	+0,00	-1,25
Paris Mais	Aug 19	175,75	-0,25	+0,75
Paris Mais	Nov 19	173,50	+0,00	-0,25
Paris Raps	Aug 19	365,50	-1,25	-2,00
Paris Raps	Nov 19	368,00	-0,50	-2,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

### Paris: Weizenkurse schwächer

Die Weizenkurse an der Börse in Paris stehen unter Druck - gegenüber Vorwoche haben sie um 2 auf 177 EUR/t an Wert verloren. Damit widersetzen sie sich den festen Vorgaben aus Chicago, wo die Notierungen mit Unterstützung fester Mais- und Sojakurse zuletzt gestiegen sind. Belastet werden die EU-Weizenkurse in erster Linie durch jüngste Regenfälle in Teilen der EU-28. Die Niederschläge kommen dem Weizen zugute und heben die Ertragserwartungen. Druck auf die Weizenkurse in Paris erzeugen auch die schwachen Exportaussichten, nachdem der Eurokurs seit neun Handelstagen fester tendiert und zuletzt ein 2-Monatshoch erreichte. (Quelle: AMI)

### Paris: Schwächetendenz überwiegt

Die Rapskurse konnten auch nach dem USDA-Bericht die Abwärtsbewegung nicht stoppen. Seit dem 04.06.2019 hat der Fronttermin 3 EUR/t an Wert eingebüßt, auch wenn zwischenzeitlich einmal im Plus notiert worden war. Ohnehin ist es aufgrund der Feiertagswoche verhältnismäßig ruhig auf dem Pariser Parkett. (Quelle: AMI)

### Grafik der Woche

